Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 39

Artikel: Schieber-Bildung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schieber-Bildung

21m vergangenen Mittwoch war ich bei dem neugebackenen Millionar Oduschuffsky eingeladen und er gab uns aus feinen Lebenserfahrungen eiwas jum Beffen. "Gehen Gie, meine Berren," fagte er, "als an meinem Sochzeltstag der junge Dichter Robersku feinen Luzefalus beflieg, um Saulen nach 21then zu tragen, da schwebte das Schwert des Kolumbus über mir und ich vermochte beim besten Willen nicht, das El des Damokles auf die Spite der Jungfrau zu ftellen. Und daran war niemand schuld als meine Köchin, die für ihre zwei Schähe die Eier nie weich genug kochen konnte. Sagt doch schon Goethe in seinem prachtvollen Gedicht: Die Araniche des Polykrates:

> Mit des Schicksals Mächten Relft der schöne Wahn entzwei!"

Sehen Sie sich heute meine Grau an. Mit ihren drei Dienstmädchen hat sie sich schon dick und fett geärgert, aber damals, als Jungfrau von Messina, war sie schlank wie ein Sentner vom Libanon. 2luch ich war damals ein Jüngling im lockigen Saar, heute ift "leergebrannt die Stätte", und "in den öden Liugenhöhlen wohnt das Grauen". Sie sehen, ich habe die Alassiker nicht nur eingebunden stehen, ich habe auch Gebrauch gemacht von ihnen, kann aber mit Beinrich Beine fagen:

"Und der Mensch versuche die Götter nicht, Und begehre nimmer und nimmer zu schauen, Was sie gnädig bedecken

Mit Ober- und mit Unterröcken." - -

Er soll, wie man mir ergählte, noch lange so weiter gesprochen haben; ich drückte mich aber, denn warum? Um mit "Kora3" zu sprechen:

> "Mir war's, als ob ich die Kände Ums Saupt ihm schlagen sollt' -

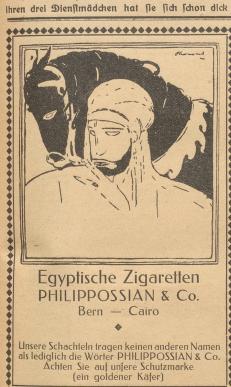
Und von diefer garten Rohheit wollte ich keinen Gebrauch machen, um mir die Sande nicht gu Traugott Unverstand. beschmuten.



Mägeli: Grüeti, grüehi, Herr Mörgeli! händ Sie sich erholt vom Chnabeschüße? Mörgeli: Jäso, Sie meined, will ich en alte Chnab sei, heig i au müesse derbi sp? Da

han ich öppis besser's 3'mache g'wüßt mit säbem freie Nachmittag!

Nägeli: Nei, lueg! Was dänn au! Mörgeli: Ich ha da sab huusbesitzer welle b'sueche, da wäge Mietwucher siebe Tag Chäfi übercho hätt. Mä hett mi aber nud welle gah la zuenem. Sy Name sei es G'heimnis, will er es großes Tier sei. Ich söll lieber uf de Milchbuck, det gäb's au asig!



Achten Sie auf unfere Schutzmarke (ein goldener Käfer)

Café Oalser Rindermarkt 20, Zürich 1 Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine. 2068 Sich bestens empfehlend Hoh. Walser-Wirz.

Rest. Häfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbler. Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Land-weine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053 Es empflehlt sich E. Weber.

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grostes Caféhaus und der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Weinstube z. Hauenstein, Zürich l

11 Zähringerstrasse 11 Prima Landweine. — Spezialitäten: Dôle Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich

Rheinfelder Bierhaus Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelleWeine, gute Küche. Höfl, empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

.acpinin

(Fichtenmilch)

waschungen, Abreibungen und Ausspülung, bei geistig. Ueber-anstrengung, mangelhatt. Stoff-wechsel, rheumatischen, gichti-schen, Herz- und Frauenkrank-heiten. — Prospekte durch: Frau Brunner, Coiffeuse,

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren. Täglich abends 7²/₄ Uhr: "Jungfer Sonnenschein", Operette in 3 Akten von G. Jarno. Sonntags zwel Vorstellungen, nachmittags 3¹/₂ Uhr und abends 7²/₄ Uhr.

Palais MASCOTTE-Gorso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr "Papas Junge", Schwank in einem Akt von Richard Kessler, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 30. September 1920, täglich abends 8 Uhr:

,,Amor im Panoptikum", Singspiel von Bela Laszky,
und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 16. bis 30. September, täglich abends 8 Uhr
"Mitislaw der Moderne", Operette von Lehár, und
das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Hans Steyrer Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. – ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. – Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Restaurant zum "Neuenburgerhoss" Schoffelgasse 10 — Zürich 1 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitilner, nebst prima Land- und Flaschenweisen. Es empfiehlt sieh

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Restaurant 2. Kronenhof Zürich 4 FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054

Höflich empfiehlt sich Dom. Oeschger.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich. Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY. Badenerstr. 18

Grand Cinema

Täglich von 21/2-101/2 Uhr. Neu! Erstaufführung

Grosses, spannendes Abenteuerdrama von Vay, dem Verfasser des weltberühmten Bildes: "Der Todeszirkus"

3 Akte Neu! Erstaufführung Neu! 3 Akte

"Ausser Diensten

Grosses Lustspiel, verfasst und inszeniert von "William Karfiol".

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO.

Sehr beliebt sind meine

russischen Zigaretten

offen und in Packungen von 10, 20, 100 und 250 Stück 30 das Stück zu 3 Rp.

** 80 ** 10 n Ebenso meine Zigaretten ohne Mundstück aus rein türkis chem Tabak, often und in verschied. Packungen zum Preise von 5 bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in be-liebigem Quantum.

A. Lendi Spezialgeschäft für russische Zigaretten 2081 Zürich 1, Rämistrasse 33.

Fidele Herren

erhalt, interess. Mustersendung von Photos u. illustr. Werken verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. S. Hauri, Büchergeschäft II, rue Dancet No. 10, Genf. 2029

30 Fr. tägl. Verdienst Erwerb oder Nebenerwerb. Prosp. 48 gratis P. Wagenknecht, Verl., Leipzig.

Pas ift Frau er= laubt wenn liebt?

Betrachtungen über Weien n. Werden der Frau. Eine Fran ichreibt über das Buch isch möchte das Buch isch möchte das Buch in fanlende von Frances n. Wäddenhände legen. Die Leferinnen werden oft erröten n. erdlich mit dat wird es hand merden ob der gewaltigen Beichte eine für viele, viele ... Treis Fr. 3.—

Menn die Liebe erwacht!

erwagt: Nerstl. Anstläringen über das Geichlechtsleben des Menichen. Mit Abbithun-gen. Kreis Fr. 2.75. te neuerien Wittel aur Verbühung der Embfängnis. Fr. 1.-

R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 22.

Blatte Fahne + Luricn Jeden Donnerstag Orchester Muth Kulmbacher Reichelbräu · Bürgerliche Küche Prima Mittag- und Nachtessen Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079 Marmonia Sonnegs-

Restaurant z. Harmonie,

Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Borte Jäger